

1892



2017

125 JAHRE DEUTSCHE QUALITÄT AUS TRADITION

1892 – 1954



Gründerfamilie Pohlmann 1895 v.l.n.r.:  
Fritz jun., Johanette, Karl, Fritz, Fritz jun.  
Founding family Pohlmann 1895 (from left to right)  
Fritz jun., Johanette, Karl, Fritz, Fritz jun.



„Visitenkarte“ 1895  
Business card 1895

Kompetente Beratung, schnelle Lieferungen per Pferdefuhrwerk, viel Disziplin bei Arbeitstagen mit 14 Stunden und mehr, prägten die Gründerzeit.

Professional advice, fast deliveries by horse-drawn carriage, a lot of discipline on working days of 14 hours and more, shaped the early years.



Fabrik-Neubau in Korbach 1907  
New factory building in Korbach 1907

## Gründung

Im Jahre 1892 gründete Karl Pohlmann in Adorf/Fürstentum Waldeck (Hessen) ein Geschäft für Landwaren, insbesondere Schmier- und Reinigungsmittel, für die bäuerliche Umgebung, die mit dem eigenem Pferdefuhrwerk belieferte wurde. Aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung trat 1897 sein Bruder, der Sattlermeister und Pferdezüchter, Fritz Pohlmann in das Geschäft ein und forcierte die eigene Herstellung von Lederfetten. Fritz Pohlmann war zu dieser Zeit schon verheiratet mit Johannette, geb. Figge. Das Paar hatte 1897 zwei Söhne, Karl und Fritz. 1902 kam der dritte Sohn Albert dazu.

## Foundation

In the year 1892, Karl Pohlmann founded an agricultural business in Adorf/the principality of Waldeck (Hesse), especially in the field of lubricants and cleaning products for the farming application, which was delivered by the own horse-drawn carriage. Due to the successful business development, his brother, the saddler master and horse breeder, Fritz Pohlmann, joined the business in 1897 and forced the own manufacturing of leather greases. At that time, Fritz Pohlmann was already married to Johannette, née Figge. The couple had two sons in 1897, Karl and Fritz. In the year 1902, Albert, the third son was born.



Fritz Pohlmann jun. 1911  
Fitz Pohlmann jun. 1911

1902 zog die Firma nach Korbach und baute in der Briloner Landstrasse ein Wohnhaus mit einem Wirtschaftsgebäude und Pferdestall im Hinterhof. Mittlerweile lieferten 3 Pferdefuhrwerke die Fett-, Öl- und Seifenprodukte aus. 1907 starb der Firmengründer Karl Pohlmann überraschend. Da er alleinstehend war, wurde sein Bruder Fritz Pohlmann senior Alleininhaber. Mit dem Anschluss der Stadt Korbach an das Eisenbahnnetz, wurde eine Verladestelle für Produkte der Firma Pohlmann eingerichtet. Die daraus resultierende Erweiterung des Verkaufsgebietes und die Einstellung von Gebietsvertretern führten zu einem erheblichen Aufschwung der Firma.

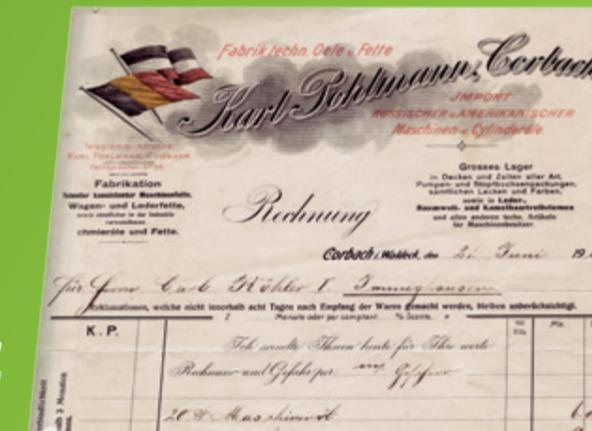
In 1902, the company moved to Korbach and built a dwelling house in the Briloner Landstrasse with a commercial building and horse stable in the backyard. Meanwhile, three horse-drawn vehicles delivered greases, lubricants and soap products. In 1907, Karl Pohlmann, the company founder, died unexpectedly. Because he was alone, his brother Fritz Pohlmann senior became the sole owner of the company. When the town Korbach was linked to the railway network, a loading station for products of the company Pohlmann was established. The resulting expansion of the sales area and recruitment of area representatives led to a significant upswing of the company.



Fritz Pohlmann 1925 in seinem Opel 4/20  
Fritz Pohlmann in his Opel 4/20 in 1925



Seifenwerbung 1910  
(KAPOKO = Karl Pohlmann Korbach)  
Soap advertising 1910  
(KAPOKO = Karl Pohlmann Korbach)



Rechnung aus 1910  
Invoice from 1910

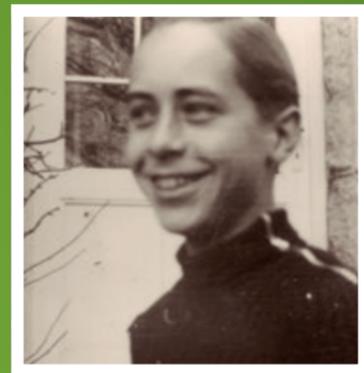
# 1892-1954



*Karl Pohlmann jun. 1938  
Karl Pohlmann jun. 1938*

## Die Marke REKTOL

1908 errichtete Fritz Pohlmann senior die ersten Fabrikgebäude – Am Kniep – in Korbach, in denen nicht nur Schmierfette, sondern nun auch Kernseifen und Seifenpulver hergestellt wurden. Seitdem ist der 26 Meter hohe Schornstein weit in Korbach sichtbar. 1919 kehrten die Brüder Karl und Fritz Pohlmann jun. unversehrt aus dem 1. Weltkrieg zur Familie nach Korbach zurück. Zusammen mit Bruder Albert und ihrem Vater Fritz führten sie das Geschäft als oHG weiter. Die automotive Revolution war mittlerweile auch in Deutschland voll im Gange.



*Karl Friedrich Pohlmann 1943  
Karl Friedrich Pohlmann 1943*

## The brand REKTOL

In 1908, Fritz Pohlmann senior built the first factory buildings – Am Kniep in Korbach - where not only greases but also curd soaps as well as soap powder were manufactured. Since then, the 26-metre high chimney is far visible in Korbach. In 1919, the brothers Karl and Fritz Pohlmann junior returned safely from the First World War to their family in Korbach. Together with brother Albert and his father Fritz they continued the business as an oHG. Meanwhile, the automotive revolution was also in full swing in Germany.

Für die Herstellung von Motoren- und Getriebeölen wurden weitere Fabrikgebäude errichtet. Die Reichspost war der erste Großkunde für Motorenöle der Firma Pohlmann. Dieser Geschäftsbereich oblag nun dem jüngsten der drei Brüder, Albert, während Fritz junior die Seifenherstellung (KAPOKO) führte und Karl junior die kaufmännische Leitung innehatte. Im Jahr 1924, als die letzten Papiermarken der deutschen Währungs- und Inflation im Nennwert von fünf Billionen Mark gedruckt wurden, meldete Albert Pohlmann die Marke „REKTOL“ beim damaligen Reichspatentamt in Berlin an.

For the manufacturing of engine and gear lubricants additional factory premises were built. The Deutsche Reichspost was the first major customer for engine oils manufactured by the company Pohlmann. That business division was the responsibility of the youngest of the three brothers, Albert, whereas Fritz junior was in charge of soap manufacturing (KAPOKO) and Karl junior hold the post of the commercial manager. In the year 1924, when the last paper marks of the German currency crisis were printed with a nominal value of five trillion mark, Albert Pohlmann registered the trademark "REKTOL" at the former

*Familie Pohlmann (1. Reihe) mit allen Betriebsangehörigen 1936. Hier ist auch schon die folgende Unternehmergeneration zu sehen: 2.v.l. Klaus und 6.v.l. Karl Friedrich Family Pohlmann (1.line) with all company employees in 1936. This picture shows already the following generation of entrepreneurs: 2. from left Klaus and 6. from left Karl Friedrich*



*Luftbild 1953 Einstellung der Seifenproduktion  
Aerial photograph 1953, cessation of the soap production*

Ein umfangreiches Labor für die Qualitätssicherung und eine fortschrittliche Röhrendestillation wurden errichtet um Rohdestillate zu verbesserten Motorenölen zu veredeln. Inzwischen war die Belegschaft auf über 50 Mitarbeiter angestiegen und man feierte im Sommer 1939 den 80. Geburtstag von Fritz Pohlmann senior, der im gleichen Jahr verstarb. Während des 2. Weltkrieges wurden Schmierfette nunmehr aus Autoklav-Druckverseifung, und Motorenöle für Kleinfahrzeuge und Flugzeuge der Wehrmacht produziert. Nach Kriegsende 1948 verstarb Karl Pohlmann überraschend und kinderlos.

German Patent and Trade Mark Office in Berlin. An extensive laboratory for quality assurance and an advanced tube distillation were established to refine raw distillates to improved engine oils. In the meanwhile, the workforce increased to over 50 employees and celebrated in the summer of 1939 the 80th birthday of Fritz Pohlmann senior, who died in the same year. During the Second World War greases were manufactured from autoclave pressure saponification and engine oils were produced for light vehicles and aircrafts of the Wehrmacht. After the end of the war in 1948 Karl Pohlmann died unexpected and childless.



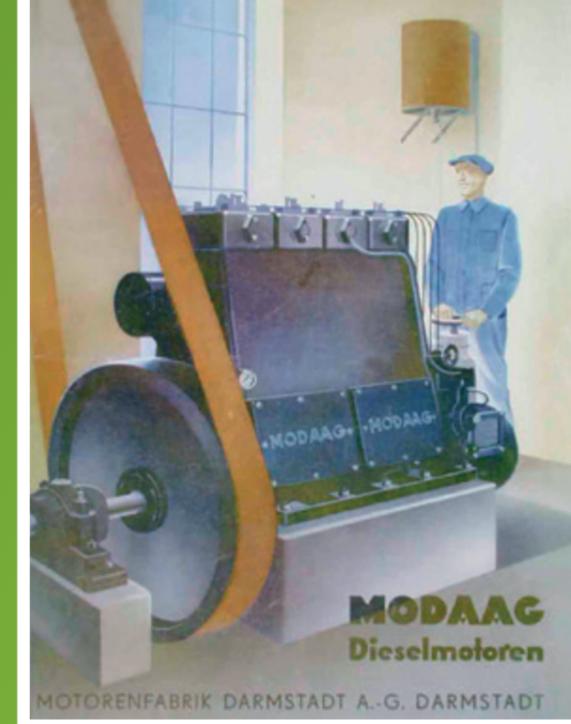
*Firmeneigenes Labor 1948  
Company-owned labor 1948*

## Die 3. Generation

Nach dem 2. Weltkrieg führten die Brüder Fritz und Albert die Firma. Inzwischen wuchs schon die 3. Generation heran – Karl Friedrich Pohlmann, Sohn von Fritz und Berta Pohlmann, geb. Lange sowie sein Cousin Klaus Pohlmann der Sohn von Albert Pohlmann und seiner ersten Ehefrau Gertrud Pohlmann, geb. Münder. Eine nochmalige Anmeldung der Marke „REKTOL“ wurde 1948 notwendig, da das Reichspatentamt im 2. Weltkrieg schwer beschädigt wurde und viele Unterlagen verbrannten.

## The Third Generation

After the Second World War, the brothers Fritz and Albert led the company. In the meantime, the third generation grew up - Karl Friedrich Pohlmann, son of the Fritz and Berta Pohlmann, née Lange as well as his cousin Klaus Pohlmann, son of Albert Pohlmann and his first wife Gertrud Pohlmann, née Münder. A renewed registration of the trademark "REKTOL" became necessary in 1948, because the German Patent and Trade Mark Office was damaged in the Second World War and many documents were burnded.



*REKTOL HD 40 mit Freigabe  
der Fa. MODAAG 1954  
REKTOL HD 40 approved by  
the company MODAAG 1954*



*1950er Öl- und Fettdose  
1950s Oil and Grease tin can*

*Die NSU 351 OSL Sport (Bj. 1937)  
war das Lieblingsfahrzeug von Karl Friedrich Pohlmann  
NSU 351 OSL Sport (built in 1937)  
was a favourite vehicle of Karl Friedrich Pohlmann*



# 1955-2005



*Die guten alten Zeiten hatten vergleichbare Herausforderungen wie heute. Allerdings geht es in der jetzigen Zeit um ein Vielfaches schneller.*

*The good old days had similar challenges as today. Indeed, at the present time everything goes much faster.*

Karl Friedrich Pohlmann  
Karl Friedrich Pohlmann



1955 Karl Friedrich Pohlmann mit einem Geschäftspartner im Ford Eifel Roadster (Bj. 1937)  
Karl Friedrich Pohlmann with a business partner in Ford Eifel Roadster (built in 1937) in 1955

## Industrieller Aufschwung

Karl Friedrich trat 1959 als studierter Betriebswirt in die Firma ein und übernahm 1960 die Gesamtleitung des Betriebs, während sich die ältere Generation mit Fritz und Albert langsam aus der Firma zurückzog. Der industrielle Aufschwung der Nachkriegszeit und die neuen Anforderungen an Autoöle machten grundlegende Veränderungen im Betrieb erforderlich. So wurden zugunsten der Autoprodukte die Seifenherstellung 1963 und die Fettherstellung 1964 eingestellt. Die eigene Transportorganisation wurde ausgebaut und modernisiert. Lang gediente Opel „Blitz“ LKW wurden durch moderne Mercedes „Kurzhauber“ LKW ersetzt.

## Industrial Boom

Karl Friedrich joined the company in 1959 as a studied business economist and took over the overall management of the company in 1960, while the older generation Fritz and Albert slowly withdrew from the company. The industrial boom during the postwar period and the new requirements to vehicle lubricants made fundamental changes in the operation necessary. As a result, soap manufacturing in 1963 and greases production in 1964 were ceased, for the benefit of products for automotive vehicles. Also the own transport organisation was expanded and modernised. Long-serving Opel "Blitz" trucks were replaced by modern Mercedes "Kurzhauber" trucks.



Karl Friedrich Pohlmann 1979  
Karl Friedrich Pohlmann 1979

Der anhaltende Aufschwung in der automobilen Technik ermöglichte eine weitere Modernisierung der Raffination und der Misch- und Abfülltechnik 1969, wobei insbesondere die stärker werdenden Umweltauflagen in den 1970ern die Zusammenarbeit in Gremien und Verbänden der Mineralölindustrie immer notwendiger machten. Im Zuge dessen engagierte sich Karl Friedrich Pohlmann im Vorstand der AMMRA (Arbeitsgemeinschaft mittelständischer Mineralölraffinerien) und im Beirat des MZW (Mineralölzentralverband). Nach dem Tod der Brüder Fritz und Albert Pohlmann sowie Alberts Sohn Klaus in den 1970er Jahren, führte Karl Friedrich Pohlmann den Familienbetrieb in alleiniger Verantwortung weiter.

The continuing upswing in the automotive technology allowed a further modernisation of refining as well as blending and bottling technology in 1969, whereby with more and more stringent environmental regulations in the 1970s, the cooperation among the official bodies and organisations of the oil industry became necessary. In the course of this, Karl Friedrich Pohlmann became a member of the board of the AMMRA (working group of medium-sized mineral oil refineries) and member of the Advisory Board of the MZW (mineral oil central association). After the death of the brothers Fritz and Albert Pohlmann as well as Alberts son Klaus in the 1970s, Karl Friedrich Pohlmann continued the family business under his sole responsibility.

1976 Arbeitsgemeinschaft der mittelständigen Mineralöl Raffinerien AMMRA. V.l. nach r.: Bernhard Haberland (Raffinerie Dollbergen), Charlotte Pohlmann (Gattin von Karl Friedrich), Dr. Köhn (Weiß & Co. Hamburg), Karl Friedrich Pohlmann, Dr. Becker (Pintsch Öl AG), Hans Böhmer (GF der AMMRA).

1976 working group of the medium sized mineral oil refining AMMRA. From left to right: Bernhard Haberland (refining Dollbergen), Charlotte Pohlmann (wife of Karl Friedrich), Dr. Köhn (Weiß & Co. Hamburg), Karl Friedrich Pohlmann, Dr. Becker (Pintsch Öl AG), Hans Böhmer (Director of AMMRA).



# 1955-2005



1985 1L Gebindebilder  
1985 1L Photos of the canisters

## Sanierung und Erweiterung

Die 1970er Jahre waren geprägt durch die Umstellung auf Mehrbereichs - Motorenöle, die wie zuvor, in den 1960er Jahren, bei Mercedes Benz freigegeben wurden. 1983 musste dann aufgrund der sehr kostenintensiven Beseitigung von Raffinerie-Abfällen und der Geruchsbelastung im Umfeld der Firma, die Veredelung der Öle (Raffination) eingestellt werden. Als Konsequenz daraus wurden ab 1983 zur Herstellung der REKTOL Schmieröle fertige Grundöle vergleichbarer, hochwertiger Güte eingekauft.

## Rehabilitation and Expansion

The 1970s were marked by the conversion to the multigrade engine oils, which previously were approved and released by Mercedes Benz in the 1960s. In 1983, due to very cost-intensive refinery waste disposal and odour nuisance in the area of the company, the refinement of oil (refining) was ceased. As a consequence, from 1983, for the manufacturing of REKTOL lubricants finished base oils of comparable, high-grade quality were procured in the market.

In den späten 1980er und 1990er Jahren wurden das Firmengrundstück und eine hauseigene Abfalldeponie saniert. Dabei wurden u.a. die Lagerflächen und die Produktionsgebäude erweitert, um für neue Produkte, wie erste Motorenöle auf Synthesebasis (PAO/Ester) und Bioöle auf Basis geblasener Rüböle, Platz zu schaffen. In diesen Jahren befand sich die 4. Generation, Jochen Pohlmann, Sohn von Karl Friederich Pohlmann im Ingenieursstudium.

In the late 1980s and 1990s, the company's premises and an in-house landfill were rehabilitated. In this process and among other things, warehouses and production buildings were extended, to make room for new products, such as first engine oils based on synthesis technology (PAO/Ester) and BIO-lubricants based on blown rape oil. In these years, the 4th generation, Jochen Pohlmann, son of Karl Friedrich Pohlmann completed his studies in engineering.



Luftbild 1988  
Aerial photograph 1988

## Automatisierung

Vor der Jahrtausendwende entstanden im Auto- und Zubehörmarkt die ersten Händler- und Einkaufsorganisationen. Dadurch stiegen die Bestellmengen bei REKTOL deutlich an, was eine effizientere Produktion notwendig machte. Deshalb wurden die ersten vollautomatischen Produktionseinheiten angeschafft, die eine Verdoppelung der Dosen- Abfüllkapazität ermöglichten. Des Weiteren wurde eine Genehmigung für die Sammlung von Werkstattabfällen erlangt, was die Versorgung mit Frischöl und die Entsorgung von Werkstattabfällen der Kunden innerhalb einer LKW-Fahrt ermöglichte. Diese Funktion von REKTOL, als Versorger und Entsorger, wurde zu einem wichtigen Servicebaustein der folgenden Jahre. Im Jahr 2005 wurde

## Automation

Before the turn of the millennium, the first dealer purchasing organisations emerged in the vehicle aftermarket. As a result, order volumes at REKTOL increased significantly, making more efficient production necessary. Therefore, the first fully automated units were purchased, which made it possible to double the can filling capacity. Furthermore, an official permit for the collection of workshop waste was obtained, which allowed the supply of customers with fresh oil and the recovery of workshop waste within one drive. This function of REKTOL as a supplier and disposal company became an important building block of the following years. In 2005, the 4th generation change was prepared. Jochen Pohlmann finally took



Jochen Pohlmann auf dem Betriebsgelände 1975  
Jochen Pohlmann on the company site 1975



Ventilsystem im Tanklager  
The valve system of the tank storage



Karl Friederich Pohlmann mit Sohn Jochen 1980  
Karl Friederich Pohlmann with son Jochen 1980

2005 - HEUTE



Jochen Pohlmann  
Jochen Pohlmann

*Ein fairer Umgang miteinander gehört zu unserer Unternehmenskultur, deshalb verstehen wir uns nicht nur als Lieferant, sondern auch als Partner unserer Kunden.*

*Fairness at all levels is part of our corporate culture, therefore we do not see ourselves only as a supplier, but also as a partner to our customers.*



REKTOL ist Exklusivpartner der Korbacher Handballer  
REKTOL is the exclusive partner of the Korbach handball team

### Export und Expansion

Diese Kapazitätssteigerungen, die Einführung einer mehrsprachigen Auftragsabwicklung und Produkt-Dokumentation ermöglichten die Belieferung von großen Handelshäusern und internationalen Großkunden. In 2015 wurde zusätzlich ein eigenes Kanister Design entwickelt und als REKTOL „Kanisterfamilie“ bei einem regionalem Kunststoff Verarbeiter beauftragt. Das besondere Design und die Umbenennung der Firma in REKTOL GmbH & Co KG lässt wissen, worauf bei REKTOL Wert gelegt wird; dem Verkauf eines starken, regionalen Produkts, dass mittlerweile in über 25 Ländern erhältlich ist. Das Exportgeschäft wurde in den letzten Jahren zu

### Export and Expansion

This capacity increase and the introduction of multilingual order processing as well as product documentation made it possible to supply large trading companies and major international customers. Additionally, an own canister design was developed and commissioned as a REKTOL "canister family" at regional plastic manufacturer in 2015. This unique design and the renaming of the company in REKTOL GmbH & Co. KG indicates what is really important for us, namely the supply of a strong, regional product, that is now available in over 25 countries. The international business has become an important mainstay of the company in recent



Vollautomatische Dosenabfüllung  
Fully automatic can filling

einem wichtigen Standbein des Unternehmens ausgebaut und es wächst stetig weiter. 15 zusätzliche Arbeitsplätze konnten seit 2008 geschaffen werden. Diese positive Entwicklung verstärkte den permanenten Platzmangel im Lager, in der Produktion und in der Verwaltung derart, dass viele umliegende Lagerhallen angemietet wurden und erste Pläne für ein neues Werk entstanden. Es dauerte noch bis 2016, bis eine geeignete Fläche für das REKTOL Werk II in einer Nachbargemeinde gefunden wurde, um im Sommer 2018 mit dem Bau zu beginnen.

years and is growing strongly. 15 additional new jobs have been created since 2008. This positive development intensified the permanent lack of space in the warehouse, production as well as administration, so that many surrounding warehouses were rented and initial plans for a new factory were created. It took until 2016, till a suitable building area for REKTOL Factory II was found in a neighbouring town to start building in the summer 2018.



Verkaufsverpackungen. Eigenes Design einer „Kanisterfamilie“ 2015  
Sales packaging. Own design of the „Canister Family“ in 2015

# 2005 - HEUTE TODAY



2 Liter Blechdose  
2 liters tin can



## Unsere Heimat Korbach

2017 gehört unser Betrieb zu den ältesten, familiengeführten Betrieben in Korbach und feiert sein 125jähriges Jubiläum. Ein Grund mehr, Motorenöle aus der Region zu testen, egal ob als Unternehmen oder als Privatperson im Werksverkauf. Mit einer freundlichen Bedienung und fachkundigen Beratung kann man bei uns jederzeit rechnen. Wir bieten eine breite Produktpalette, von handelsüblichen Motorenölen über Hydraulik- und Getriebeöle bis hin zu Sägeketten- oder Industrieölen.

## Our Homeland Korbach

In 2017, our company is one of the oldest family-owned businesses in Korbach and celebrates its 125th anniversary. One more reason to try engine oils from the region, whether as a company or as a private person, available also in our factory store. You can count on us at any time, also on our expert advice and a friendly service. We offer a wide range of products, from commercial engine oils over hydraulic and gear oils up to sawchain or industrial lubricants.

## Oldtimeröle

Sie fahren einen Oldtimer? Oder Sie besitzen erhaltungswürdige Maschinen und Anlagen. Sehr schön! Wir bieten mit unserer eigenen Öl-Klassiklinie ein breites Spektrum für die alten Liebhaberstücke an. Unser Betrieb produziert sämtliche Klassikeröle gemäß den seinerzeit gültigen Originalspezifikationen. Die Frage nach den richtigen Betriebsölen ist oftmals bei Oldtimern nicht einfach zu beantworten, da meist vollständige Betriebsanleitungen fehlen oder antiquierte technische Angaben auf heutige Standards umgeschlüsselt werden müssen. Unsere Mitarbeiter können aufgrund der 125jährigen Betriebsgeschichte auf umfangreiche historische Produktionsdaten zurückgreifen und eine fundierte Beratung bieten.

## Classic car oils

You drive a classic car? Or you are a proud owner of worth to be maintained machines and equipment. Very nice! With our own Oil-Classik-line, we offer a wide range of classic lubricants for the collector's vehicles. Our factory produces all classic lubricants according to the valid original specifications valid at that time. The question of the correct lubricant is not an easy one to answer, especially in the area of classic vehicles, because very often, the operating instructions are no longer available or antiquated technical information must be converted to today's standard. Our employees can rely on the historical and extensive manufacturing data from our 125 years company history and provide you always with a sound advice.



REKTOL Klassik auf der Automechanika in Frankfurt a.M.  
REKTOL Klassik at the Automechanika in Frankfurt a.M.



„Lufti“-Treffen auf dem Firmengelände in Korbach  
"Lufti"-meeting on the company premises in Korbach



# 2005 - HEUTE TODAY

Unsere Produkte exportieren wir heute weltweit.

Today we export our products all over the world.



Stand 2017  
Current status 2017

## Made in Germany

Die Wurzeln der Marke REKTOL gehen zurück bis ins 19. Jahrhundert, als Carl Benz das erste Auto 1886 erfunden hat. Sechs Jahre später, 1892, wurde der Schmierstoffhandel gegründet aus der das heutige REKTOL Schmierstoffwerk entstanden ist. REKTOL ist ein seit 125 Jahren bestehendes Familienunternehmen und verfügt somit über ein umfangreiches Know - How und Erfahrung. Durch partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen, harte Arbeit und durch viel Engagement über vier Generationen zählt REKTOL heute zu den vertrauenswürdigsten und ältesten Schmierstoffherstellern in Deutschland. Die Schmierstoffe werden exklusiv mitten in Deutschland produziert, in den REKTOL Werken I und II. Dabei werden nur die besten Rohstoffe in umweltverträglichen Herstellungsverfahren eingesetzt. Über vier Generationen werden REKTOL Schmierstoffe erfolgreich in Millionen von Fahrzeugen und Maschinen weltweit genutzt. REKTOL steht für Premium Qualität und höchste Kundenzufriedenheit.

## Made in Germany

The roots of the brand REKTOL go back to the 19th century, when Carl Benz invented the first car in 1886. Six years later, in 1892, the lubricant business was founded, from which the present REKTOL lubricant factory emerged. REKTOL is an over 125 years existing family business and has extensive know-how and experience. Through long-term partnership-oriented business relationships, hard work and a lot of commitment over four generations, REKTOL is today one of the most trusted and longest established lubricant manufacturers in Germany. The lubricants are manufactured exclusively in the middle of Germany, in the REKTOL factories I and II. Only the best raw materials are used in the environmentally compatible manufacturing processes. Over four generations, REKTOL lubricants have been used successfully in millions of vehicles and machines – worldwide. REKTOL stands for premium quality and highest customer satisfaction.

REKTOL Belegschaft 2017  
REKTOL team 2017





**REKTOL GmbH & Co. KG**

Am Kniep 2 · 34497 Korbach · Germany

Phone: +49 5631 9530 - 0 · Fax: +49 5631 9530 - 25 · E-Mail: info@rektol.de



[www.facebook.com/rektolgermany](https://www.facebook.com/rektolgermany)



[www.instagram.com/rektol](https://www.instagram.com/rektol)

[www.rektol.de](http://www.rektol.de)